

ERFORSCH DIE NATUR MIT DER **M.O.I.N.-Bande**



Ausgabe 20
Juni 2025

myTime FOR KIDS

DAS MAGAZIN DES MOIN FAMILY-CLUBS

Entdecke
die spannende
WELT DER
INSEKTEN!

SPÄß,
WISSEN &
RÄTSEL

Was
KRABBELT
denn da ?

Combi

ERFORSCH DIE NATUR MIT DER **M.O.I.N.-Bande**



Ausgabe 20
Juni 2025

myTime FOR KIDS

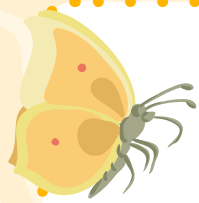
DAS MAGAZIN DES MOIN FAMILY-CLUBS

Entdecke
die spannende
WELT DER
INSEKTEN!

SPÄß,
WISSEN &
RÄTSEL

Was
KRABBELT
denn da ?

famila



ES SUMMT, BRUMMT UND KRABBELT!

Manchmal sind **kleine Dinge genauso wichtig wie große. Zum Beispiel in der Tierwelt.** Allein in Deutschland gibt es mindestens 33.000 Insektenarten wie Bienen, Käfer, Libellen, Heuschrecken, Ameisen oder Fliegen. **Wie sieht es bei euch im Garten oder auf dem Balkon aus?** Welche Tiere kannst du dort entdecken? Wir von der M.O.I.N.-Bande haben uns einige der Tierchen mal genauer angeschaut!

Seite
12

FAKTEN ÜBER
MARIENKÄFER

GEWINNSPIEL

Möchtest du die Welt der Insekten noch weiter erforschen? myTime for Kids und **DIE SPIEGELBURG** verlosen **5 Naturforscher-Sets von Nature Zoom**, bestehend aus je **1 Lupe mit Dreifachvergrößerung**, **1 praktischen Multi-Gurttasche** mit Platz für alles, was du bei deinen Streifzügen durch die Natur brauchst sowie **1 Kartenset in der Blechdose** mit 50 Insekten-Steckbriefen im Gesamtwert von je € 40,-. Du möchtest gewinnen? Bitte deine Eltern, eine E-Mail an gewinnspiel@redaktion-mytime.de zu schicken, Stichwort „Insekten“. Mehr tolles Forscher-Equipment gibt es auf www.spiegelburg-shop.de.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Aus allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung der Gewinne. Teilnahme ab 18 Jahren. Die Mitarbeiter der Bunting Unternehmensgruppe sowie der Format Communications Consultants GmbH (FCC) sind von den Gewinnspielen ausgeschlossen. Mehrfachteilnahmen oder eine Teilnahme über einen gewerblichen Gewinnspielservice werden ausgeschlossen und führen automatisch zum Ausschluss aus der Verlosung. Datenschutzhinweis: Zur Durchführung der Gewinnspiele erhebt FCC Ihre personenbezogenen Daten, um Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen zu können. Ggf. wird Ihre Adresse an unsere Gewinnspielpartner weitergegeben, z. B. um Ihnen den Gewinn zukommen zu lassen. Für andere Zwecke werden Ihre Daten nicht verwendet. Eine Datenverarbeitung in Staaten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland findet nicht statt. Die Teilnahme an dem Gewinnspiel und die damit verbundene Datenerhebung ist selbstverständlich freiwillig. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden Ihre Daten gelöscht.

Einsendeschluss: 30.6.2025

MMH, ICH LIEBE HONIG!
HABEN DIE BIENEN DEN
WIRKLICH GANZ ALLEINE
GEMACHT?

KLEIN, ABER OHO!

Insekten sind für uns Menschen sehr wichtig. Finde gemeinsam mit der M.O.I.N.-Bande heraus, warum.

Insekten sind klein, aber **unersetzlich für die Natur**: Sie sind verantwortlich für die **Bestäubung der Blüten von Obst- und Gemüsepflanzen**. Ohne sie würde die Erntemenge sehr stark zurückgehen und wir könnten zum Beispiel fast keine Äpfel mehr essen! **Besonders wichtig für die Bestäubung sind Bienen.** In den letzten Jahren sterben immer mehr von ihnen, das ist schlimm. Pflanzen werden aber auch von **anderen Insekten** wie Fliegen, Schmetterlingen, Wespen und Käfern bestäubt. Auch sie sind wichtig für die Natur und oft ebenfalls bedroht!

WARUM
SUMMEN
BIENEN
EIGENTLICH?

MMH... WAHR-
SCHEINLICH, WEIL
SIE IHREN TEXT
VERGESSEN
HABEN.

WARUM STECHEN MANCHE INSEKTEN?

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Insekten Menschen stechen. **Bienen greifen an, wenn sie sich bedroht** fühlen. Man sollte also möglichst **Ruhe bewahren**, wenn sie sich nähern und die kleinen Tierchen nicht durch hektische Bewegungen oder Quetschen aggressiv machen. Das Gleiche gilt für Wespen. Der Unterschied ist, dass die Biene nach dem Stich stirbt. **Und Mücken?** Da stechen nur die Weibchen. Sie haben keinen Stachel, sondern pieksen mit ihrem Stechrüssel in unsere Haut, um Blut zu saugen. Dabei betäuben sie die Stelle mit ihrem Speichel. Auf den reagiert unsere Haut, sie wird rot und juckt. Warum Mücken das machen? Sie **benötigen ein bestimmtes Eiweiß unseres Blutes**, um nach der Befruchtung Eier zu bilden.

SCHON GEWUSST?

Insekten und Insektenlarven (also die Babys) sorgen dafür, dass wir **sauberes Trinkwasser haben**. Sie speichern bestimmte Nährstoffe im Boden, die sonst unser Grundwasser verschmutzen würden.

VOM EI ZUM SCHMETTERLING



Insekten legen Eier, aus denen Larven oder Raupen schlüpfen. Diese verpuppen sich und entwickeln sich dann zum ausgewachsenen Insekt. Diesen Prozess nennt man **Metamorphose**. Besonders bei **Schmetterlingen** ist das sehr beeindruckend, wie oben auf dem Ast zu sehen: Sie verwandeln sich vom Ei (1) zur Raupe (2), verpuppen sich (3) und werden erst danach zum Schmetterling (4)!

HILF MIT, DIE BIENEN ZU SCHÜTZEN

Viele Insektenarten sind bedroht. Fast die **Hälfte aller Arten ist gefährdet**, extem selten oder schon ausgestorben. So sterben zum Beispiel immer mehr Bienen. **Die gute Nachricht:** Du kannst mithelfen, sie zu schützen!

1.

BEPFLANZE EUREN GARTEN ODER BALKON

Bienen, Schmetterlinge und Käfer brauchen Nektar und Pollen zum Überleben. Wenn du Blumen und Kräuter wie Lavendel, Sonnenblumen, Thymian oder Ringelblumen pflanzt, gibst du ihnen ihr Lieblingsessen!

2.

LASS WILDE ECKEN IM GARTEN STEHEN

Insekten lieben „unaufgeräumte“ Stellen, wo sie Unterschlupf finden und sich verstecken können. Frage deine Eltern, ob ihr einen Teil des Gartens wild wachsen lassen könnt. Vielleicht im hinteren Bereich?

3.

BAU KLEINE WASSERSTELLEN

Bienen haben Durst! Sie brauchen Wasserstellen, an denen sie gut landen können, ohne zu ertrinken. Stelle dazu eine flache Schale mit Wasser auf und lege ein paar kleine Steine als Landeplatz hinein.

4.

WIRF KEINEN MÜLL IN DIE NATUR

Viele Tiere, auch Insekten, können sich an Müll verletzen oder sich darin verfangen. Wenn du unterwegs bist und keinen Eimer siehst, nimm deinen Müll mit und wirf ihn zu Hause weg.



WER GEHÖRT ZU DEN INSEKTEN?



FLIEGEN

... nerven uns oft und werden häufig als Schädlinge angesehen, doch sie spielen eine wichtige Rolle für die Natur. Einige Arten wie unsere Stubenfliege bestäuben z. B. Erdbeer-, Brombeer- und Lauchpflanzen.



WESPEN

... sind wichtige Schädlingsbekämpfer, da sie andere Insekten fressen. Ihre Nester bauen sie aus verwittertem Holz, es hat eine papierähnliche Substanz. Die Tiere leben einen Sommer lang, nur die Königinnen überleben.



KÄFER

... gibt es allein in Deutschland in etwa 7.000 verschiedenen Arten, zum Beispiel Marienkäfer, Mistkäfer, Maikäfer oder Hirschkäfer (siehe Bild). Wie alle Insekten haben sie einen dreiteiligen Körper, sechs Beine und zwei Fühler.



MÜCKEN

... sind blutsaugende Insekten, die wir Menschen nicht mögen. Doch sie dienen auch als Nahrung für viele andere Tiere. Ihre Larven leben im Wasser und tragen zur Reinigung der Gewässer bei.



TERMITEN

... bauen riesige unterirdische Nester. Sie zersetzen totes Holz und sind daher für das Recycling in der Natur wichtig. Sie können aber auch Gebäude beschädigen.



LIBELLEN

... sind flugstarke Insekten mit großen Augen und einem langen, schmalen Körper. Sie sind geschickte Jäger und fangen ihre Beute oft im Flug.



SCHMETTERLINGE

... sind für ihre bunten Flügel bekannt. Zum Beispiel das schöne Pfauenaugen (siehe Bild). Sie starten ihr Leben als Raupe, bevor sie sich verpuppen und zum Falter werden (s. Seite 4).



HEUSCHRECKEN

... gibt es in vielen Farben, meist in Grün oder Braun. So können sie sich im Gras und auf Blättern gut tarnen. Sie lieben hohe Gräser und Büsche. Wenn du genau hinhörst, kannst du das Zirpen der Heuschrecken an warmen Sommertagen hören.



MOTTEN

... sind meistens nachts aktiv. Darum nennt man sie auch Nachtfalter. Sie fliegen gerne zum Licht – deshalb sieht man sie oft in der Nähe von Lampen oder Kerzen. Motten dienen vielen Vögeln oder Spinnen als Nahrung.



OHRWÜRMER

... haben kleine Zangen am Hinterleib, die sie zur Verteidigung oder zum Fangen von Beute nutzen. Sie sind nachtaktive Allesfresser und helfen, Schädlinge im Garten in Schach zu halten.



HUMMELN

... sind wie Bienen fleißige Bestäuber von Obstbäumen und Gemüse (wie Tomaten). Sie leben in kleinen Völkern in Erdhöhlen oder Moosnestern. Obwohl sie stechen können, sind Hummeln sehr friedlich und greifen nur an, wenn sie sich bedroht fühlen.



ZIKADEN

... sind bekannt für ihre lauten, zirpenden Geräusche, die sie mithilfe spezieller Trommelorgane erzeugen. Einige Zikadenarten leben lange Zeit als Larven unter der Erde und kommen erst nach mehreren Jahren zum Vorschein.

Fotos: Sri Handoko Duto Pamugkas (1), Distracted by Bugs (1), KRIACHKO OLEKSI (1), AU UANAKUL (1), MemoryMan (1), Martin Davis (1), petrovichilli (1), I Made Dana (1), Kingfeel (1), Mario Deambrogio (1), ournature_is_amazing (1), Mike Redmer (1), Shutterstock

WIE IST EIN AMEISENHAUFEN AUFGEBAUT?

DIE OBERSTE SCHICHT

des Ameisenhaufens ist oft kuppelförmig und aus Erde, Tannennadeln, kleinen Zweigen und Blättern gebaut. Diese Schicht schützt den Bau vor Regen und Wind und sorgt für eine gute Belüftung.

ECHT?

Ameisen sind extrem stark. Sie können das 50- bis 100-fache ihres eigenen Körpergewichts tragen. Das wäre ungefähr so, als könntest du ein Auto hochheben!

Hast du schon mal einen echten Ameisenhaufen gesehen? Das ist ein komplexes Bauwerk, das als Zuhause für Tausende von Ameisen dient. In manchen wohnen sogar über eine Million Tiere! Der Haufen besteht aus mehreren Schichten und Kammern, die jeweils unterschiedliche Funktionen haben.

1.

WOHNKAMMERN

Hier leben die Arbeiterameisen und junge Ameisen, die die Königin als Nachwuchs zur Welt gebracht hat.

Unter der Oberfläche erstreckt sich ein weit verzweigtes Tunnelsystem mit zahlreichen Kammern. Diese Kammern haben verschiedene Funktionen:

3.

VORRATSKAMMERN

In diesen Kammern lagern die Ameisen ihre Nahrung. Zum Beispiel tote Insekten, Samen und Honigtau. Die Vorratskammern befinden sich in der Regel sehr weit unten, so bleibt die Nahrung länger frisch.

2.

BRUTKAMMERN

Die Brutkammern liegen meist da, wo es am wärmsten und geschüttesten ist. Hier werden die Eier, Larven und Puppen der Ameisen aufgezogen, bis sie zu ausgewachsenen Ameisen werden.

2.

1.

3.

In der Kolonie hat jede Ameise ihre Aufgabe. Einige **Arbeiterinnen** kümmern sich einige um den Nachwuchs, manche suchen Nahrung, andere bauen das Ameisennest oder bewachen es. Dazu gibt es eine oder mehrere **Königinnen**, die die Eier legen. Die **männlichen Ameisen** sind nur zur Befruchtung im Frühling da.

Das Fundament eines Ameisenhaufens reicht oft tief in die Erde hinein.

Fotos: VectorTradition (1), BlueRingMedia (1), Artemenko Antonina (1)/Shutterstock



DIE M.O.I.N.-BANDE UND DER AMEISENHAUFEN

Das ist ja cool! **Ein richtiger Ameisenhaufen auf unserem Schulhof**, rief Max begeistert. Während der großen Pause standen die vier von der M.O.I.N.-Bande heute etwas abseits. Sie beugten sich hinunter, um die Tiere besser beobachten zu können. „Ameisen sind so clever! Sie arbeiten im Team und kümmern sich um die Mitglieder ihres Staates“, erklärte Nick fachkundig. „Wusstet ihr, dass eine Ameise das 50-fache ihres Körpergewichts tragen kann?“ „Könnten sie dann nicht unsere Rucksäcke tragen?“ schlug Okka grinsend vor. „Vielleicht sollten wir mal fragen!“

Alle lachten, doch **plötzlich wurden sie von einem lauten Hämmern unterbrochen**. Ein Bauarbeiter nagelte ein rot-weißes Absperrband um den Bereich, in dem der Ameisenhaufen stand. „Am besten, ihr verdünnt euch“, brummte er unfreundlich. „**Hier wird morgen der neue Fahrradschuppen gebaut und alles, was hier rumsteht, wird platt gemacht!**“ Dann stapfte er davon,

ohne die Kinder weiter zu beachten. „**Aber ... der Ameisenhaufen!**“, rief Max entsetzt. „**Das ist doch ihr Zuhause!**“ Er ballte wütend die Fäuste. „Wir müssen etwas tun“, fand Okka. Ida dachte nach. „Wir könnten doch versuchen, den Bauarbeiter davon zu überzeugen, den Ameisenhaufen zu verschonen.“ „Und wenn das nicht klappt?“, fragte Okka. Nick seufzte und kratzte sich am Kopf. „Dann brauchen wir einen Plan B.“

Am nächsten Morgen traf sich die M.O.I.N.-Bande vor der ersten Stunde auf dem Schulhof. Der Bauarbeiter war gerade dabei, Markierungen zu setzen. „Entschuldigung“, begann Nick höflich, „Wussten Sie, dass Ameisen eine wichtige Rolle im Ökosystem spielen? Sie helfen, den Boden zu belüften und Abfälle zu zersetzen.“ Der Mann runzelte die Stirn. „Musst du nicht in den Unterricht? Ich habe wirklich keine Zeit für eure Kinkerlitzchen!“ „Können Sie bitte die Ameisen verschonen?“, bat Ida inständig. **Der Bauarbeiter schaute zum Haufen mit den**

krabbelnden Tierchen. Dann schüttelte er den Kopf. „Tut mir leid. Ich habe hier meinen Auftrag. Regt euch nicht auf. Das da sind doch nur ein paar Insekten.“

„OK – dann müssen wir jetzt Plan B umsetzen“, flüsterte Max. „Hoffentlich verschwindet der Bauarbeiter noch mal.“ Sie hatten Glück: Kurz nachdem er all seine Geräte aufgestellt hatte, klingelte sein Handy und er verschwand im Bauwagen. „Jetzt schnell“, rief Ida. Die vier liefen zum Lehrerzimmer, aus dem gerade Frau Meier herauskam. Ganz außer Atem berichteten sie ihr, was der Bauarbeiter vorhatte. Frau Meier begriff sofort: „Lauft zurück zur Baustelle, Kinder – ich hole die Schulleiterin“, sagte sie und eilte Richtung Schulbüro.

Kurz darauf standen Max, Okka, Ida und Nick wieder an der Baustelle. Der Mann erkannte sie sofort. „Kann man hier nicht mal in Ruhe arbeiten!“, rief er ärgerlich. Noch bevor die vier antworten konnten, erschallte die Stimme der Schulleiterin. „**Sie können Ihre Gerätschaften für heute einpacken. Bevor der Fahrradschuppen gebaut wird, siedeln unser Biologie-Lehrer und seine Schüler den Ameisenhaufen professionell um.**“ Max, Okka, Ida und Nick jubelten. Die Schulleiterin nickte ihnen freundlich zu. „Das habt ihr gut gemacht!“ Der Bauarbeiter schüttelte ungläubig den Kopf. „Puh, das war ganz schön knapp!“, meinte Max. „Ja, ich bin so froh, dass wir es gemeinsam geschafft haben“, freute sich Okka. Nick grinste und sagte: „**Das war echte Teamarbeit – wie bei den Ameisen!**“

Fotos: FCC (3), Yuliya_vector (1), M_a_r_c_h (1)/Shutterstock



FAKTEN ÜBER MARIENKÄFER, ...

... die du vielleicht
noch nicht kennst!

MARIENKÄFER KÖNNEN
AUCH GELB, ORANGE ODER
SOGAR SCHWARZ SEIN!
WELTWEIT GIBT ES ÜBER
6.000 VERSCHIEDENE
MARIENKÄFER-ARTEN!

COOL!

Glücksbringer

In vielen Ländern gilt der Marienkäfer als Glückszeichen. Man sagt, wenn einer auf einer Person landet, bringt er gute Nachrichten oder erfüllt einen Wunsch. Im Mittelalter glaubten viele Bauern, dass die Marienkäfer von der heiligen Jungfrau Maria geschickt wurden, um die Felder vor Schädlingen zu schützen. Daher der Name!

ECHT?!

MARIENKÄFER HEIßEN
IN AMERIKA „LADYBUG“,
WAS WÖRTLICH ÜBERSETZT
SOVIEL WIE „DAMEN-
KÄFER“ BEDEUTET.

Freund der Gärtner

Marienkäfer gelten als sogenannte Nützlinge, da sie Blattläuse fressen – winzige Insekten, die die Pflanzen schädigen. Ein einzelner Marienkäfer vertilgt bis zu 50 Blattläuse am Tag! Die Larven, also die Babys, sind sogar noch gefräßiger und verspeisen bis zu 400 Blattläuse täglich, bevor sie sich verpuppen. In der Puppe verwandelt sich ihr Körper komplett und nach einigen Tagen schlüpft ein fertiger Marienkäfer!

OH,
MANN

Punkt für Punkt

Hast du auch schon mal die Punkte auf einem Marienkäferücken gezählt? Viele glauben, sie sagen etwas über das Alter des Käfers aus. Stimmt aber nicht. Die Punkte verraten nur, zu welcher Art der Käfer gehört. In Deutschland lebt vor allem der Siebenpunktkafer. Allerdings wird er in den letzten Jahren immer mehr durch den Asiatischen Marienkäfer verdrängt. Der kann bis zu 19 Punkte haben.

EIN MARIENKÄFER-WEIBCHEN

LEGT BIS ZU 400 EIER AUF
BLÄTTER ODER PFLANZENTEILE,
AUF DENEN SICH VIELE BLATTLÄUSE
BEFINDEN. NACH EINIGEN
TAGEN SCHLÜPFEN DARAUS LARVEN.

WARTE, BLEIB
STEHEN, ICH MAL
DIR NOCH MEHR
PUNKTE AUF!

Foto: FCC (1); Viktoria Pleška2020 (1)/Shutterstock

M.O.I.N.-Bande- RÄTSEL

Hilf der M.O.I.N.-
Bande beim Lösen
der Aufgaben!

ZEIG DER AMEISE DEN
WEG NACH HAUSE!



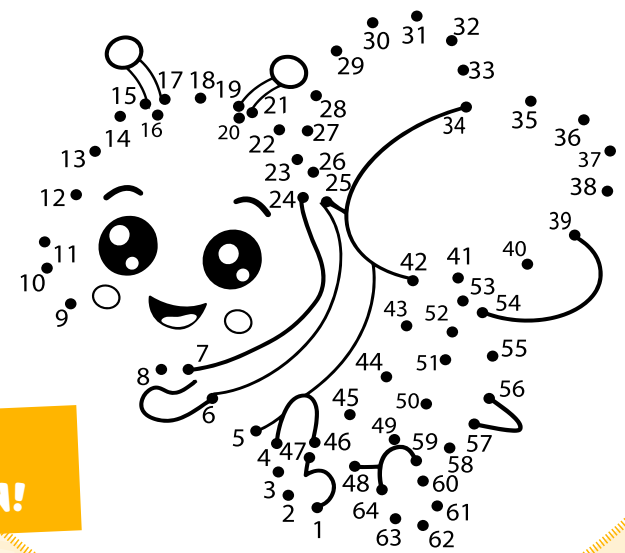
WELCHER
KÄFER STEHT
ÖFTER MAL
IM STAU?
DER VW-KÄFER



IMPRESSUM

Herausgeber: J. Bünting Beteiligungs AG, Brunnenstraße 37, 26789 Leer • Telefon 0491/80 80 • E-Mail info@buenting.de • Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Christiane Kolass • Umsetzung: Format Communications Consultants GmbH, Spritzenplatz 9, 22765 Hamburg • Tel. 040/28 41 89 500 • E-Mail: info@format-communications.com • Redaktion: Katharina Morgenstern, Linn Schmidt, Annette Wienecke • Grafik: Janka Klemke, Sylva Teschner • Druck: Evers-Druck GmbH, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf

VERBINDE
DIE ZAHLEN!

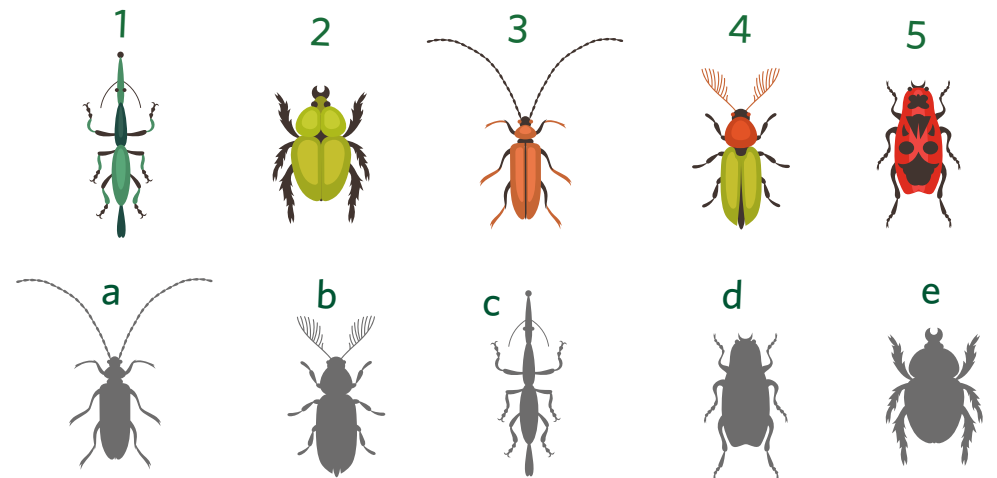


FINDE 5 FEHLER!



Auflösung: Marienkäfer Punkt, Fliege auf Insekt, Tulpenfarbe rechts, Tulpenblüte links, Blatt neben Baumstumpf

ORDNE DIE RICHTIGEN SCHATTEN
DEN JEWEILIGEN KÄFERN ZU!



Auflösung: 1c, 2e, 3a, 4b, 5d

Fotos: FCC (2), Lesinka Vector (1), Tata_ota (1), Betsart (1), yulsiart (1), Shutterstock



Entdecke die Welt der **M.O.I.N.** **BANDE**

EXKLUSIV
FÜR CLUB
MITGLIEDER

- ✓ Coupons und Rabatte
- ✓ Aktionen und Gewinnspiele
- ✓ Freizeit- und Ferienangebote
- ✓ Geburtstagsgeschenke vom 1. bis zum 12. Geburtstag
- ✓ Kindermagazin uvm.

Und so gehts:

Mit MOIN CARD:

Auf moincard.de/moin-family gehen und für den Moin Family Club registrieren.

Ohne MOIN CARD:

Auf moincard.de **zuerst** für die MOIN CARD und im **zweiten** Schritt für den Moin Family Club registrieren.



INFOS UND ANMELDUNG AUF: [MOINCARD.DE/MOIN-FAMILY](https://moincard.de/moin-family)
BESUCHT UNS AUCH BEI INSTAGRAM: @MOIN_FAMILY

ANKER DER REGION
MOIN CARD